



# Pfarrbrief

der kath. Kirchengemeinde  
St. Sturmius Rinteln

**Ausgabe Juni - Juli 2026**



In der Sommerzeit liegt eine Chance,  
zur Ruhe zu kommen und Kraft zu schöpfen.

*Missio*

## Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

was wir täglich tun, wird leicht alltäglich – so heißt es in einem Spruch. Und manches Alltägliche scheint schnell selbstverständlich zu werden... Nur allzu oft haben wir verlernt, das Besondere im Alltäglichen zu erfahren.

Eine kleine Geschichte macht das deutlicher:

An jedem Tag war ich diesen Weg gegangen, wie man eben Wege macht, um stets dieselben Ziele zu erreichen, die Schule, den Betrieb, das Geschäft oder die Bank im Park. So war es auch mit meinem Weg, es gab eigentlich nichts Neues, ich kannte die Ecken, die Schilder, die Unebenheiten, die Bäume und Sträucher, ja sogar die Menschen, die ebenso täglich mit mir auf diesem Weg waren bis zu dem Augenblick, als ich fast über das Kind gestolpert wäre, das vor mir hockte und mit winzigen, behutsamen Gesten (wie staunende Kinder es tun) offensichtlich ein wichtiges Gespräch führte. Ich verstand die Worte nicht, aber ich sah den Partner: einen Löwenzahn mit saftig grünen Blättern, fetten gelben Blüten und einer dicken wolligen Pusteblume. Ich fand mich neben dem Kind hockend wieder und folgte dem Zwiegespräch, das keine richtigen Worte hatte.

Doch könnte ich mir denken, dass es etwas so gewesen sein muss:

„Du!“, sagte der Löwenzahn, „ich finde es unheimlich prima, dass du mich entdeckt hast. Das ist mir so noch nie passiert!“ „Und ich finde“, meinte das Kind, „dass du ganz toll aussiehst. Wie eine kleine Sonne!“ „Meinst du das wirklich?“ fragte der Löwenzahn „oder willst du mich nur trösten, weil ich so unbeliebt bin?“ „Nein, ich finde dich wirklich schön! Du strahlst richtig!“



Vielleicht war ich zu sehr Erwachsener, als ich mir das Gespräch so vorstellte. Aber ich dachte: Da hat es ein kleiner Trieb von Löwenzahn sogar durch den Asphalt geschafft, um mitten im Lärm zu blühen. Und ein kleiner Mensch hat es geschafft, mich ins Stolpern und Anhalten zu bringen, mich zu bücken und genau hinzusehen.

*(nach: P. Spangenberg, aus E. Bihler, Symbole des Lebens, S. 204)*

Dieser kleine Augenblick hat mir neu die Kraft des Lebens be-greif-lich gemacht, die durch Verhärtungen bricht, mitten im Lärm von Unfriede, Streit, Konflikt. Manchmal braucht es ein Stolpern, ein sich Hin-hocken,

ein genau-Hinschauen, damit manches Alltägliche und Verhärtete aufbricht, lebendig wird, zum Blühen kommt.... und dann sich verwandelt in eine Pustelblume, dessen Samen mit wunderbar geformten Schirmchen in die Welt gleitet und Neu anfängt.



Ich wünsche Ihnen diesen Blick des Staunens mitten im Alltäglichen!

**Ihre/Eure Sabine Kalkmann, Gemeindeferentin**



**Liebe Gemeinde,**

mein Name ist Saskia Wiechmann. Seit dem 15. April 2026 bin ich als Pastorale Mitarbeiterin mit einer halben Stelle im ÜPE\*4 tätig, mit dem Schwerpunkt in der Jugendarbeit.



Ich bin 27 Jahre alt und wohne in Minden. Nach meinem Studium Soziale Arbeit habe ich zuletzt in einer Wohngruppe für Menschen mit kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen in Essen gearbeitet. Vor einigen Jahren habe ich den Glauben für mich neu entdeckt und engagiere mich seitdem ehrenamtlich in verschiedenen Gemeinden.

In den ersten Wochen meiner neuen Aufgabe durfte ich bereits viele Eindrücke sammeln und erste Begegnungen erleben. Ich freue mich sehr, etwas, das mir ohnehin am Herzen liegt, auch beruflich gestalten zu dürfen: Mit Jugendlichen unterwegs sein, Projekte zu entwickeln, Räume eröffnen, in denen Glaube erfahrbar wird, Fragen willkommen sind und Gemeinschaft wachsen kann.

Sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie Anregungen, Wünsche oder Rückmeldungen haben. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und viele gute Begegnungen.

**Saskia Wiechmann**



## „Keiner isst gern allein“

Ein neues Projekt im Rintelner Kirchort St. Sturmius:  
**Ab 2. Juni** laden wir jeden Dienstag um 12 Uhr ins Pfarrheim ein zum Mittagessen in Gemeinschaft. Unser Motto lautet: „Keiner isst gern allein.“

Manchmal fehlt nicht nur die Lust, allein zu kochen, sondern auch jemand, mit dem man am Tisch sitzen und ein paar Worte wechseln kann. Genau dafür möchten wir Raum schaffen: für eine warme Mahlzeit, für Begegnung und für gute Gespräche in freundlicher Atmosphäre.

Unser Angebot richtet sich an Menschen jeden Alters. Willkommen ist jeder – ob alleinstehend, verwitwet, neu zugezogen oder einfach auf der Suche nach Gesellschaft.

Serviert wird **ab 12.00 Uhr**. Für das Mittagessen bitten wir um einen Kostenbeitrag von 6 Euro. Damit wir besser planen können, freuen wir uns über eine Anmeldung unter 0175/4300834 oder über das Pfarrbüro.

Kennen Sie jemanden, der sich über Gemeinschaft beim Mittagessen freuen würde? Bringen Sie ihn oder sie gern mit.

**Stefan Branahl**



**Gremienwahlen  
 im Bistum Hildesheim  
 7./8. November 2026**

**Kirche braucht Haltung.  
 Und Menschen, die Verantwortung  
 übernehmen.**

Im November 2026 wählen wir in unserer Gemeinde die Gremien neu. Mehr denn je lebt Kirche vor Ort davon, dass Menschen mitdenken, mitentscheiden und mitgestalten.

**Wir brauchen deine Ideen, Erfahrungen  
 und Perspektiven.  
 Nicht perfekt – aber engagiert,  
 lebendig und echt.**



In zwei Minuten informiert:  
[www.ich-glaub-ich-waehl.de](http://www.ich-glaub-ich-waehl.de)



## Kirchweihfest 60 Jahre St. Maria Hemeringen



Als am 26. Juni 1966 die Kirche auf den Namen „**St. Maria Mutter der Kirche**“ geweiht wurde, war damals die Freude in der Pfarrgemeinde sehr groß. Viele Gemeindemitglieder hatten durch harte Arbeit viel dazu beigetragen, dass wir eine neue kirchliche Heimat hier in Hemeringen fanden. Um das schöne Bauwerk, direkt am Eingang unseres Ortes, entstand eine große und lebendige Gemeinde.

Das Motto „**Füreinander und Miteinander**“ ließ die Gemeinde zusammenwachsen und prägt, bis zum heutigen Tag, das Gemeindeleben. Aus Freude und Dankbarkeit möchten wir nun dieses Kirchenjubiläum mit allen Menschen unserer Gemeinde, der ganzen Pfarrei St. Sturmius, den Einwohnern unseres Ortes und allen, uns freundschaftlich verbundenen Gästen, feiern.

Die Feier beginnen wir am **Sonntag, den 28. Juni 2026 um 11.00 Uhr** mit einem Festgottesdienst, den der Kirchenchor mitgestaltet. Im Anschluss lädt unser Kirchortteam Sie zu einem lebendigen und fröhlichen Gemeindefest ein. Musikalisch werden wir durch das Emmerthaler Blasmusikorchester unterhalten. Für die Verpflegung wird natürlich in bekannter Weise gesorgt.

**Wir möchten sie herzlich einladen,  
diesen besonderen Festtag, gemeinsam mit uns, zu feiern.**



**Horst Koschick**

## Ökumene in Rinteln

### Ökumenisches Morgengebet

Das ökumenische Morgengebet der Rintelner Kirchengemeinden **dienstags um 8.30 Uhr**, findet seit dem **14. April bis 30. Juni 2026** in der **Jakobi - Kirche am Kollegienplatz** in Rinteln statt. Alle Gläubigen sind herzlich eingeladen zu beten und sich über die Bibel und ihrem Glauben auszutauschen und anschließend bei einer Tasse Kaffee weiter zu diskutieren und sich näher kennen zu lernen. Im Juli geht es in die Sommerferien bis Mitte August. Wo wir uns nach der Sommerpause ab **18. August 2026** wieder zum Morgengebet treffen, erfahren Sie im nächsten Pfarrbrief.



### Ökumenischer Gottesdienst

Am Sonntag, den **5. Juli 2026, um 10.30 Uhr** findet beim Hafenfest am Alten Hafen in Rinteln ein ökumenischer Gottesdienst statt.



### Fastenessen 2026 – Dank an alle Spender

Beim diesjährigen Fastenessen am 5. Fastensonntag kamen über 40 Personen im Pfarrheim St. Sturmius in Rinteln zusammen und genossen viele gute hausgemachte Suppen und Eintöpfe. Besonderes Interesse gab es an der Suppe der Männerkochgruppe. Diesen schmackhaften Eintopf konnte man nicht als Fastensuppe bezeichnen. Den Männern und auch allen anderen Köchinnen und Köchen vielen Dank für Ihre Suppenspenden.

Die Aktion Fastenessen in St. Sturmius erbrachte 370 Euro, die wir an das Hilfswerk Misereor überwiesen haben. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender.

**Ursula Mücke**

### Gebetsanliegen des Papstes für Juni 2026

Wir beten, dass der Sport ein Instrument des Friedens, der Begegnung und des Dialogs unter den Kulturen und Nationen sei und die Werte wie Respekt, Solidarität und persönliches Wachstum fördere.

## Wichtige Hinweise für die Sommerzeit

Wir freuen uns darauf, dass Abbé Marc Michel MVOMO im Sommer wieder das ÜPE-Team unterstützt.

### Gottesdienstordnung

Im letzten halben Jahr haben wir die Mittwochsmesse in St. Sturmius einmal im Monat um 18.00 Uhr gefeiert. Diese Veränderung wurde wieder zurückgenommen, sodass die Mittwochsmesse ab Juli wieder regelmäßig um 9.00 Uhr gefeiert wird.

Für Juli 2026 wurde ein alternativer Gottesdienstplan erstellt. Dieser basiert auf dem Einsatz von zwei, statt drei Priestern im ÜPE-Bereich. Dadurch feiern wir in der Regel im Juli an jedem Wochenende nur eine Hl. Messe je Pfarrei oder es ändern sich die Uhrzeiten, auch Werktagsmessen entfallen.

**Darum bitten wir um besondere Beachtung der Gottesdienstordnung.**

### Reise- und Fahrzeugsegnungen

Nach den Gottesdiensten am 20., 21. und 28. Juni wird der Reise- und Fahrzeugsegen gespendet.

## Katechetinnen und Katecheten gesucht!



Glaube wächst, wenn man ihn teilt.

Haben Sie ein offenes Herz, Zeit und Freude daran, Kinder und Jugendliche auf ihrem Glaubensweg zu begleiten?

Für die Vorbereitung unserer Erstkommunionkinder und Firmlinge suchen wir ab September engagierte Katechetinnen und Katecheten, die sie auf diesem wichtigen Weg begleiten möchten.

Jede und jeder kann bereits ab dem Empfang der eigenen Firmung den Dienst als Katechet oder Katechetin übernehmen.



Melden Sie sich gerne im Pfarrbüro!

## **Kerzenreste-Sammlung für die Menschen in der Ukraine**

Nun schon zum dritten Mal hatte das Kirchortteam St. Maria Hemeringen zu dieser Aktion aufgerufen. Vom 1. Advent bis Ostermontag wurden Kerzenreste aus Kirchengemeinden, Institutionen und privaten Haushalten aus den benachbarten Landkreisen angeliefert. Die Resonanz war überwältigend. Ende April wurden mehr als 130 Bananenkisten mit rund 2,5 Tonnen Wachs abgeholt und in ein Zentrallager des Vereins „Dobre e.V.“ gebracht. Von dort aus geht es, auch mit anderen Sammelgütern, mit einem 40t- LKW direkt in die Ukraine und werden dort zu sogenannte Dosen- oder Büchsenlichtern aufbereitet. Der Vorsitzende des Vereins „Dobre“, R. Link, und zwei ehrenamtliche Mitarbeiter waren bei der Abholung vor Ort dabei und zeigte sich hoch erfreut und dankbar über die große Sammelfreudigkeit in dieser Region und die tolle Zusammenarbeit mit dem Kirchortteam in Hemeringen. Nach dem die letzte Bananenkiste verladen war, fand noch, bei einem kleinen Imbiss, ein sehr informatives Gespräch mit den Beteiligten statt, wozu auch Fr. Hensel, Mitarbeiterin der Dewezet zählte.

Wir, vom Kirchortteam St. Maria möchten uns bei allen Spendern und Unterstützern in den einzelnen Orten herzlich bedanken. Danken möchten wir Fr. Gremmelt, die uns den Lagerplatz kostenfrei zur Verfügung gestellt hat und Frau Hensel, für ihren sehr förderlichen Artikel in der Tagespresse.

**Duzhe dyakuyu (Vielen Dank)**



Zufriedene Gesichter bei H. Koschick, R. Link (Dobre e.V.), Fr. Hensel und Vlad T.( Dobre e.V.)

Das Lager,  
gefüllt bis an den Rand



**Horst Koschick**

## Ein großes Dankeschön an unsere Messdiener

Es ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, dass junge Menschen einen großen Teil ihrer Freizeit für den Dienst in der Kirche opfern. Vor allem immer an den großen kirchlichen Feiertagen, wie in den letzten Wochen. Von Palmsonntag bis zum Ostermontag waren die **Messdiener aus Hessisch Oldendorf, Hemeringen und Rinteln** fast täglich im Einsatz und begleiteten mit großer Freude und Akribie so die Liturgie in diesen Tagen. Neben den vielen Übungseinheiten vor Ort, reisten sie zudem noch in dieser Zeit, nach Hildesheim. Dort dienten sie, mit vielen anderen Messdienern des Bistums, gemeinsam in der Chrisam-Messe. Diese Messe wurde von Bischof Heiner im Dom zelebriert. Für viele der jungen Menschen war dies ein schöner und unvergesslicher Moment. Wir können in unserer Pfarrei sehr stolz auf unsere Messdienergruppen und deren Leiterinnen und Leiter sein.

**Vielen Dank für euren tollen und zuverlässigen Einsatz.  
Macht bitte weiter so!!!**



**Horst Koschick**

**„Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; wir wollen jubeln und uns an ihm freuen.“ – Psalm 118,24**

Im neuen Jahr durften wir zu Anfang besonderen Besuch in der Kita empfangen: Die heiligen drei Könige kamen zu uns und brachten Licht, Segen und eine Botschaft der Hoffnung mit. Gemeinsam haben wir von ihrem Weg gehört, von der Suche nach dem Stern und davon, dass Gott die Menschen begleitet – auch auf unbekanntem Weg.



In unserem diesjährigen Karnevalsthema begaben wir uns gemeinsam auf eine Reise durch faszinierende Wasserwelten. Wir begegneten Tieren der Meere, Pinguinen am Südpol, Eisbären am Nordpol und begleiteten Robinson Crusoe, der auf einer einsamen Insel gestrandet ist. Auch der Regenbogenfisch war Teil unserer Reise und zeigte uns auf besondere Weise, wie wichtig Teilen ist und wie Frieden entstehen kann.



Zur Karnevalsfeier begleitete eine Unterwasserwelt-Geschichte einen Bewegungsparcours, bei dem die Kinder mit viel Freude und Begeisterung in Bewegung waren. Am Ende der Reise wartete für jedes Kind ein funkelnder Schatz – so, als hätten wir ihn gemeinsam am Strand gefunden.



**„Den Abend lang währet das Weinen, aber des Morgens ist Freude.“ „Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir.“ Psalm 30; Psalm 23**

In den Wochen nach Fasching haben wir uns gemeinsam mit den Kindern auf den Weg durch die Fastenzeit gemacht. Schritt für Schritt konnten sie die Geschichte von Jesus auf eine für sie verständliche und erlebbare Weise kennenlernen.



Zu Beginn haben wir von Jesus als Kind gehört und darüber gesprochen, dass er auch einmal klein war – so wie die Kinder selbst. Ein besonderes Ereignis war die Taufe unserer Babypuppe. Gemeinsam haben wir überlegt, was Taufe bedeutet; gesegnet sein und zu Gott und Jesus dazugehören. Bei einem Besuch in der Fischbecker Stiftkirche unter Begleitung von Herrn Pastor Voigt, durften wir das Taufbecken einmal näher betrachten, und hörten u.a. vom heiligen Christophorus. Das Gemälde wie Jesus von Ophorus über den Fluss getragen wurde, haben wir uns ebenfalls näher angeschaut.



Im Anschluss an die Beschäftigung mit der Kindheit Jesu haben wir begonnen, unsere Morgenkreise gemeinsam mit den Kindern auf den Kreuzweg auszurichten. Auf kindgerechte Weise haben wir uns Schritt für Schritt den letzten Tagen Jesu genähert und darüber gesprochen, was damals geschehen ist und was dies für uns heute bedeuten kann. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem gemeinsamen Erleben zentraler Ereignisse: So haben wir mit den Kindern das Abendmahl nachempfunden und über Gemeinschaft, Teilen und Zusammenhalt gesprochen. Auch die Fußwaschung haben wir in angepasster Form aufgegriffen, indem wir uns gegenseitig die Hände gewaschen haben. Dabei konnten die Kinder erfahren, was es bedeutet, füreinander da zu sein, sich zu achten und einander Gutes zu tun.

Durch diese Erfahrungen wurde der Kreuzweg für die Kinder nicht nur erzählbar, sondern auch erlebbar und greifbar gemacht.

**Der Marienkindergarten wünscht Ihnen und Ihrer Familie eine gesegnete Zeit, erfüllt von Zuversicht, Gemeinschaft und kleinen Lichtblicken im Alltag.**

**Denise Senn**

## **Pilgeradttour am 01. Mai - von der Idee bis zur Fahrt Ein Bericht vom Organisator Magnus Kaatz**

### **„Wenn Engel reisen, lacht der Himmel“ – Pilgerradeln am 1. Mai**

Ich weiß noch genau, wann die Idee geboren wurde: am 12. Oktober des letzten Jahres. Pastor Laska hatte die Messe um 11 Uhr in Obernkirchen. Danach wollte er ein paar Kilometer rund um Obernkirchen radeln. Ich schlug ihm eine Fahrt auf den Bückeberg vor und fuhr mit. Oben angekommen hatten wir den wunderbaren Blick ins Auetal. Ich erzählte ihm, dass ich schon längst mal alle 13 Kirchorte des ÜPE-Bereichs mit dem Rad besuchen wollte – am besten an einem Tag. Pastor Laska zückte sein Handy. Nach kurzer Zeit meinte er: „Ja, das geht.“ Bei einem Stück Kuchen bei mir zu Hause wurden dann schon erste Pläne gemacht.

Von der ersten Idee bis zur Durchführung hat es dann noch etwas gedauert. Es musste ein Termin gefunden werden, die Route konkret geplant werden, ein Zeitgerüst erstellt werden. Es sollte von Anfang an keine rein sportliche Angelegenheit sein. In den Kirchen sollte gesungen und gebetet werden, außerdem sollten ein paar Infos zu den Kirchstandorten gegeben werden.

So ging es also am 1. Mai mit einer Heiligen Messe um 7.00 Uhr in Obernkirchen los. Keine Uhrzeit für Langschläfer, aber es standen ja auch 110 Kilometer vor denen, die die ganze Tour absolvieren wollten. Das waren dann insgesamt neun „Verrückte“. Aber insgesamt wurden einzelne oder mehrere Etappen von mehr als 50 Menschen bestritten – und das bei besten Wetterbedingungen. Von Jugendlichen bis Senioren war jedes Alter dabei. Und die Radler wurden an den einzelnen Orten von Menschen vor Ort freundlich empfangen. Getränke standen bereit, teils auch Verpflegung. Allen, die etwas vorbereitet haben, sei herzlich gedankt, ebenso allen, die die Kirchen geöffnet und über sie informiert haben.

Die Pilgertour stand unter einem guten Stern – es war keine Panne zu beklagen. Der Bulli, der parallel fuhr, wurde nur für die Wechselräder von Pastor Laska gebraucht sowie für einen 86-jährigen, der die schwierigsten Etappen so abkürzen konnte.

Der Tag endete nach über sechs Stunden reiner Fahrzeit und laut meinem Tacho 112 gefahrenen Kilometern bei Gegrilltem am Ausgangs- und Zielort Obernkirchen. Nochmals Danke an alle Beteiligten – sei es auf dem Rad, am Steuer des Bullis oder als Unterstützung vor Ort. Ich bin mir sicher, dass ich diese Tour nicht das letzte Mal gefahren bin. Und vielleicht ja auch wieder in diesem Rahmen!



**Magnus Kaatz**

## Auf Road-Trip mit Renn-Pfarrer Pawel Laska

Ein innerer und äußerer Weg zu den katholischen Standorten Schaumburger Kirchen.

Warum man Pfarrer Pawel Laska aus Rinteln durchaus als einen Renn-Pfarrer bezeichnen darf und was ihn dazu bewegte, am 1. Mai 110 Kilometer am Stück zu radeln und das mit einer großen Gruppe Gläubiger.

Das Steppenwolf Rennrad von Pfarrer Pawel Laska hat sicher schon einige tausend Kilometer auf dem Buckel, schnurrt aber wie ein gut gepflegtes Kätzchen. Und das dem Pfarrer hauteng auf den Leib geschnittene Gonso Shirt ist schon Referenzklasse in der Radrennszene. Ein ungewohntes Bild, doch ein liturgisches Gewand in Form eines Talars auf dem Rad, das geht nun einmal gar nicht. Pfarrer Laska ist ein begeisterter Radfahrer, das kann man schnell erkennen, und er scheut auch das frühe Aufstehen nicht: "Wir sind heute Morgen um 7 Uhr in Obernkirchen an der St. Josef Kirche gestartet, dann nach Bückeberg gefahren und treffen uns jetzt um 9.15 Uhr in der Rintelner St. Sturmius Kirche zu einer kleinen Andacht!"

Und genau dort startet auch der Berichterstatter mit vielen anderen die Tour, die in Folge noch rund 80 Kilometer weit gehen soll. Mit von Anfang an dabei ist auch Pfarrsekretär Magnus Kaatz, der Laska beim Rad und beim Outfit in nichts nachsteht. Im Servicewagen sitzt Franz-Josef Stöckl, der bei techni-



schlichen Problemen oder konditionellen Einschränkungen Hilfestellungen gibt. Es ist also gut gesorgt für die Fangemeinde der gläubigen Radler und an denen mangelt es beim Start in Rinteln nicht. Rund 40 Radbegeisterte mit und ohne Elektroantrieb tun sich in der Gruppe zusammen und lassen sich dazu einstimmen in der Kirche mit kurzen Liedern und einer Erläuterung zu der Kirche. St. Sturmius wurde 1888 geweiht und gehörte damals zum Bistum Fulda. Namensgeber war deshalb auch der erste Abt von Fulda und Schüler von Bonifatius, Sturmius.

Durch das schöne Weserbergland

Weiter geht es auf dem Rad zum Kirchort Hemeringen. Vorbei an gelb blühenden Rapsfeldern hält Pawel Laska ein ordentliches Tempo bei Gegenwind. Hemeringen bekam erst nach dem Ende des zweiten Weltkriegs den Bedarf nach einem katholischen Gotteshaus durch die vielen Heimatvertriebenen aus dem Osten des Deutschen Reichs. 1951 wurde kurzerhand eine ehemalige Autowerkstatt zum Gotteshaus umgebaut und 1966 folgte die Kirche in modernem Stil für 130 Besucher.

Beim Snack vor dem Gemeindehaus kommt man ins Gespräch mit den anderen Radlerinnen und Radlern. Robin Burgmaier ist einer von ihnen und für den leidenschaftlichen Musiker ist Kirche zum einen der feste Glaube, zum anderen aber auch Netzwerk, Reichweite, Halt und Anerkennung. Magnus Kaatz ist froh, dass er zusammen mit Pawel Laska dieses Format der Kombination aus Sport und Kirche ins Leben gerufen hat: "Sport ist ja auch ein Stück weit Religion!" Bis nach Hess. Oldendorf ist es nicht weit. Rückenwind trägt die Gruppe zur 1950 gebauten St. Bonifatius Kirche. Heute unvorstellbar wurde das Gotteshaus in nur vier Monaten von der Grundsteinlegung bis zur Weihe gebaut. "Viele Menschen aus der Gemeinde fassten mit an", erfuhren die Besucher der Kirche. Zu ihren besten Zeiten hatte die Gemeinde 4.500 Mitglieder, doch heute muss man mit einem jährlichen Schwund leben: "Die Gemeinde wird älter und weniger!"



Wer jetzt noch mitfährt zum nächsten Kirchenort nach Rehren ins Auetal, muss schon ein wenig bergerfahren sein, denn die schwerste Etappe kommt jetzt. Für den Berichterstatter heißt es hier: "Aussteigen!" Nicht wegen konditioneller Schwierigkeiten, sondern wegen Folgeterminen. Die Radlergruppe schrumpft und Pawel Laska mahnt zur Vorsicht, denn die Straße nach Rehren ist vielbefahren. Die nächsten Ziele sind St. Katharina in Auetal-Rehren, St. Markus in Lauenau, Mariä Himmelfahrt in Rodenberg, St. Maria vom hl. Rosenkranz in Bad Nenndorf, St. Petrus Canisius Kirche Hohnhorst, Herz Jesu Kirche Sachsenhagen, St. Barbara Kirche Lindhorst, St. Joseph Kirche Stadthagen bis zum Zielort an der St. Josef Kirche Obernkirchen. Die Tour: Ein sportliches Glaubensformat oder gläubiges Sportformat, ganz wie man möchte, schaffte eine Verbindung der Kirchstandorte auf ein ganz besondere Weise.

**Stephan Weichert**

### **Gebetsanliegen des Papstes für Juli 2026**

Wir beten um Respekt und die Verteidigung des menschlichen Lebens in jedem seiner Abschnitte, indem es als Gabe Gottes angesehen wird.

# Bibel für Kinder

Sechsmal berichten die Evangelien von einer wunderbaren Brotvermehrung, von keinem Wunder wird häufiger berichtet. Da muss also etwas geschehen sein, was die Menschen besonders beeindruckt hat. Was ist passiert? Mehrere Tausend Menschen sind zu Jesus gekommen, um ihm zuzuhören. Von seinen Worten sind sie so begeistert, dass sie die Zeit vergessen. Auf einmal ist es spät geworden, alle bekommen Hunger, doch offensichtlich ist nicht genug zu essen da. Dann geschieht das Wunder: Mit ganz wenig (fünf Broten und zwei Fischen) werden

durch Jesus Tausende von Menschen satt. Brot hatte damals wie heute eine große Bedeutung als Grundnahrungsmittel. Es war und ist ja auch heute nicht selbstverständlich, dass alle Menschen genug zum Essen haben; weltweit, aber auch in unserem Land müssen Menschen hungern. Hunger ist etwas sehr Schlimmes. Deshalb wirkt das Wunder Jesu so stark auf die Menschen. Und ruft uns auch heute dazu auf, etwas gegen den Hunger der Menschen zu tun. Indem wir teilen. Dann können alle satt werden. Vielleicht



war das ja auch bei Jesus so: Als die Menschen sahen, wie Jesus das wenige, was er hatte, mit allen teilte, haben sie vielleicht auch das, was sie dabei hatten, mit denen geteilt, die nichts hatten.

Im Bild sind 4 Fehler. Findest du sie?

*fehlernde Sandale, Roter Zylinder, Handtasche*

# Freud und Leid in unseren Gemeinden

## Das Sakrament der hl. Taufe empfangen:

21.03.2026      Livia Sobol  
05.04.2026      Matteo Simic

**Herzliche Segenswünsche!**

## Das Sakrament der Ehe empfangen:

25.04.2026      Maike Gebken und Marius Spohr

**Herzliche Segenswünsche!**

## Aus unserer Gemeinde verstarben:

14.03.2026	Klara Niederwieser	Rinteln	97 Jahre
17.03.2026	Philipp Richelhof	Rinteln	77 Jahre
19.03.2026	Herbert Grohowski	Fischbeck	71 Jahre
31.03.2026	Emilie Frank	Heßlingen	90 Jahre
04.04.2026	Barbara Oberbeck	Fischbeck	88 Jahre
28.04.2026	Cecylia Pollak	Rinteln	65 Jahre

***Herr, schenke unseren Verstorbenen Leben in deiner Herrlichkeit!***



*Ildiko Zavrakidis*

»» Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben. Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Es ist nicht wie das Brot, das die Väter gegessen haben, sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit. ««

# Gottesdienstordnung

## **Samstag, 30. Mai**

- 13.00 Ri Tauffeier Mia Brandt  
 14.30 HO Trauung Cäcilia Sievers und Tobias Bohlke  
 17.00 Ri Vorabendmesse für die Lebenden und Verstorbenen  
 der Gemeinden

## **Sonntag, 31. Mai – Dreifaltigkeitssonntag**

*Ex 34,4b.5-6.8-9,2 Kor 13,11-13, Ev: Joh 3,16-18*

### **Kollekte: Aufgaben der Gemeinde**

- 11.00 HO Wort-Gottes-Feier

## **Dienstag, 02. Juni**

- 14.30 HO Wort-Gottes-Feier *anschl. Seniorennachmittag*

## **Mittwoch, 03. Juni**

- 8.30 Ri Rosenkranzgebet  
 9.00 Ri Hl. Messe für †† Thersia u. Hugo Reinhardt  
*anschl. Gemeindefrühstück*  
 18.15 Ri Rosenkranz

## **Donnerstag, 04. Juni – Fronleichnam**

*Dtn 8,2-3.14b-16a,1 Kor 10,16-17, Ev: Joh 6,51-58*

- 18.00 HO Hl. Messe für Leb. u. †† der Fam. Lanzendorf u. Suchy

## **Freitag, 05. Juni – Herz-Jesu-Freitag**

- 15.30 Ri gestaltete eucharistische Anbetung

## **Samstag, 06. Juni**

- 17.00 HO Vorabendmesse für die Lebenden und Verstorbenen  
 der Gemeinden

## **Sonntag, 07. Juni – 10. Sonntag im Jahreskreis**

*Hos 6, 3–6, Röm 4, 18–25, Ev: Mt 9, 9–13*

### **Kollekte: Aufgaben der Gemeinde**

- 11.00 Ri Hl. Messe für †† Alfred u. Maria Etzel,  
 †† John u. Maura Doyle; † Erich Waschitzek u. †† Eltern

### **Mittwoch, 10. Juni**

8.30 Ri Rosenkranzgebet

9.00 Ri Hl. Messe

18.15 Ri Rosenkranz

### **Samstag, 13. Juni**

14.00 Ri Trauung Caroline Hannemann und Jeremias Paul

17.00 HO Vorabendmesse für die Lebenden und Verstorbenen  
der Gemeinden

### **Sonntag, 14. Juni – 11. Sonntag im Jahreskreis**

*Ex 19, 2-6a, Röm 5, 6-11, Ev: Mt 9,36 - 10,8*

#### **Kollekte: Aufgaben der Gemeinde**

9.00 Hem Hl. Messe für † Erika Gorny u. † Edeltraud Ritzka

11.00 Ri Wort-Gottes-Feier

### **Mittwoch, 17. Juni**

17.30 Ri Rosenkranzgebet

18.00 Ri Hl. Messe

### **Freitag, 19. Juni**

9.00 HO Hl. Messe

### **Samstag, 20. Juni**

14.00 HO Trauung Carolin Mork und Henry Jarmuzewski

17.00 Ri Vorabendmesse für † Joachim Kryger;  
†† der Fam. Sindermann u. Prapolinat  
*anschl. Reise- u. Fahrzeugsegnung*

**Sonntag, 21. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis***Jer 20,10-13,Röm 5,12-15, Ev: Mt 10,26-33***Kollekte: Aufgaben der Gemeinde**

11.00 HO Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen  
der Gemeinden *anschl. Reise- u. Fahrzeugsegnung*

**Mittwoch, 24. Juni – Geburt des Hl. Johannes des Tüfers, Geburt des Hl. Johannes des Tüfers**

8.30 Ri Rosenkranzgebet  
9.00 Ri Hl. Messe für †† der Fam. Sindermann u. Prapolinat  
18.15 Ri Rosenkranz  
18.30 Hem Taizé-Andacht

**Freitag, 26. Juni**

9.00 HO Hl. Messe

**Sonntag, 28. Juni – 13. Sonntag im Jahreskreis***2 Kön 4,8-11.14-16a,Röm 6,3-4.8-11, Ev: Mt 10,37-42***Kollekte: Aufgaben der Gemeinde**

11.00 Hem Hl. Messe Kirchweihjubiläum 60 Jahre St. Maria,  
für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinden  
mitgestaltet vom Kirchenchor  
*anschl. Reise- u. Fahrzeugsegnung und Gemeindefest*

**Mittwoch, 01. Juli**

8.30 Ri Rosenkranzgebet  
9.00 Ri Hl. Messe für †† Hedwig u. Eugen Steinle  
*anschl. Gemeindefrühstück*  
18.15 Ri Rosenkranz

**Freitag, 03. Juli – Hl. Thomas, Apostel – Herz-Jesu-Freitag**

15.30 Ri gestaltete eucharistische Anbetung  
16.30 Ri stille eucharistische Anbetung

**Samstag, 04. Juli**

17.00 Ri Vorabendmesse

**Sonntag, 05. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis**

*Sach 9,9-10,Röm 8,9.11-13, Ev: Mt 11,25-30*

**Kollekte: Für Aufgaben des Papstes (Peterspfennig)**

- 9.00 HO Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen  
der Gemeinden  
10.30 Ri Ökum. Gottesdienst am Alten Hafen

**Dienstag, 07. Juli**

- 14.30 HO Hl. Messe *anschl. Seniorennachmittag*

**Mittwoch, 08. Juli**

- 8.30 Ri Rosenkranzgebet  
9.00 Ri Hl. Messe für †† der Fam. Sindermann u. Prapolinat  
18.15 Ri Rosenkranz

**Freitag, 10. Juli**

- 9.00 HO Hl. Messe für Leb. u. †† der Fam. Lanzendorf u. Suchy

**Samstag, 11. Juli**

- 15.00 Ri Trauung Tamara Hakenes u. Karl Sander  
17.00 HO Vorabendmesse

**Sonntag, 12. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis**

**Kollekte: Aufgaben der Gemeinde**

- 9.00 Hem Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen  
der Gemeinden  
11.00 Ri Wort-Gottes-Feier

**Mittwoch, 15. Juli**

- 18.15 Ri Rosenkranz

**Freitag, 17. Juli**

- 9.00 HO Hl. Messe

**Samstag, 18. Juli**

- 17.00 Ri Vorabendmesse für †† der Fam. Sindermann u. Prapolinat

**Sonntag, 19. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis***Weish 12,13.16-19, Röm 8,26-27, Ev: Mt 13,24-43***Kollekte: Aufgaben der Gemeinde**

11.00 HO HI. Messe für die Lebenden und Verstorbenen  
der Gemeinden

**Mittwoch, 22. Juli – HI. Maria Magdalena**

8.30 Ri Rosenkranzgebet

9.00 Ri HI. Messe

18.15 Ri Rosenkranz

**Samstag, 25. Juli – HI. Jakobus, Apostel**

17.00 HO Vorabendmesse für die Lebenden und Verstorbenen  
der Gemeinden

**Sonntag, 26. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis**

HI. Joachim, Vater Marias

*1 Kön 3,5.7-12, Röm 8,28-30, Ev: Mt 13,44-52***Kollekte: Aufgaben der Gemeinde**

9.00 Hem Wort-Gottes-Feier

**Mittwoch, 29. Juli – HI. Martha**

8.30 Ri Rosenkranzgebet

9.00 Ri HI. Messe

18.15 Ri Rosenkranz

18.30 Hem Taizé-Andacht

**Freitag, 31. Juli – HI. Ignatius von Loyola**

9.00 HO HI. Messe

**Samstag, 01. August – HI. Alfons Maria von Liguori**

17.00 HO Vorabendmesse für die Lebenden und Verstorbenen  
der Gemeinden

**Sonntag, 02. August – 18. Sonntag im Jahreskreis***Jes 55,1-3, Röm 8,35.37-39, Ev: Mt 14,13-21***Kollekte: Aufgaben der Gemeinde**

11.00 Ri HI. Messe für † Pfarrer Alfons Scholz  
*anschl. Kirchencafé*

## Termine Juni / Juli / August

### Regelmäßige Termine:

#### Beichtgelegenheit:

Ri/HO jeden Samstag vor der Vorabendmesse von  
16.30 - 16.45 Uhr oder nach Absprache

#### Bibelkreis:

Ri jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat  
um 10.00 Uhr im Pfarrheim  
telefonische Anmeldung unter 05751 / 965337

#### Donnerstags um DREI: Treffen der Generation im Ruhestand

Ri jeden Donnerstag um 15.00 Uhr

#### Kirchenchorproben:

Hem jeden Mittwoch um 19.00 Uhr  
Ri am ersten Mittwoch des Monats um 19.00 Uhr

#### Ökumenisches Morgengebet:

Ri jeden Dienstag bis 30. Juni um 08.30 Uhr  
in der Jakobi-Kirche

#### Spontanchorproben:

HO jeden Donnerstag um 18.30 Uhr,  
außer in den Ferien

#### Tauftermine:

Ri/HO/Hem in jeder sonntäglichen Messfeier oder nach Absprache

## Weitere Termine

#### BoniMitte:

HO Freitag, 12. Juni Boulen  
HO Sonntag, 02. August Fahrradtour  
HO Freitag, 28. August Sommerfest

#### Bunter Abend der Engagierten:

HM Freitag, 05. Juni um 17.00 Uhr am Schiffsanleger

#### Caritassprechstunde:

Ri Dienstag, 18. August von 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr

#### Gemeindefrühstück:

Ri Mittwoch, 03. Juni, 01. Juli und 05. August  
im Anschluss an die Messfeier um 09.00 Uhr

**Gottesdiensthelfertreffen:**

HO Donnerstag, 18. Juni um 19.00 Uhr

**Kirchencafé:**

Ri Sonntag, 02. August im Anschluss an die Messfeier  
um 11.00 Uhr

**Kirchortteamsitzung:**

Hem Donnerstag, 04. Juni um 17.15 Uhr

Ri Mittwoch, 08. Juli um 19.00 Uhr

HO Mittwoch, 19. August um 19.00 Uhr

**Kirchenvorstandssitzung:**

Hem Donnerstag, 11. Juni um 19.00Uhr

**Kirchweihfest 60 Jahre St. Maria Hemeringen:**

Hem Sonntag, 28. Juni um 11.00 Uhr Festgottesdienst  
mitgestaltet vom Kichenchor, anschl. Gemeindefest

**Messdienertreff:**

HO Samstag, 06. Juni von 18.00 bis 20.00 Uhr

**Ökumenische Gottesdienste:**

Ri Sonntag, 05. Juli um 10.30 am Altern Hafen

Ri Sonntag, 23. August um 10.30 am Blumenwall

**Pfarrgemeinderatssitzung:**

Hem Donnerstag, 25. Juni um 19.00 Uhr

**Seniorenachmittag:**

HO Dienstag, 02. Juni, 07. Juli und 04. August  
um 14.30 Uhr

**Skatabend:**

HO Freitag, 26. Juni um 19.30 Uhr

**Taizé Andacht:**

Hem Mittwoch, 24. Juni, 29. Juli und 26. August  
um 18.30 Uhr

**Weitere Informationen  
über unsere Aktivitäten und Gruppen  
finden Sie auch unter  
[www.st-sturmius.de](http://www.st-sturmius.de)**

## IMPRESSUM (V.i.S.d.P.)

**Redaktionsteam:** Pfarrer Markus Grabowski (verantwortlich), Silke Bartelt, Evi Igboerika, Angelika Koschick, Ursula Mücke, Susanne Weber

**Layout:** Silke Bartelt und Susanne Weber

**Auflage:** 650 Exemplare

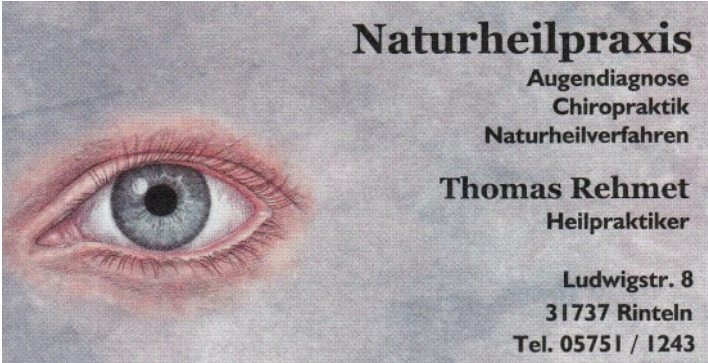
**Text- und Bildnachweise:** Titelbild: freepik, Missio, S. 2: freepik, S. 3: Sabine Kalkmann, Saskia Wiechmann, S. 4: freepik, Bistum Hildesheim, S. 5,8,9: Horst Koschick, S.7: factum.adp In: Pfarrbriefservice.de, S. 10,11: Denise Senn, S. 12: Magnus Kaatz, S.13,14: Stephan Weichert, S. 15: Image Pfarrbriefservice Stefanie Kolb, S. 16: Image Pfarrbriefservice Ildiko Zavrakidis

**Redaktionsschluss: 30. Juni 2026**

Später eingehende Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

**Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 01. August 2026.**

*Vielen Dank  
für Ihre  
Unterstützung!*



**Naturheilpraxis**  
Augendiagnose  
Chiropraktik  
Naturheilverfahren

**Thomas Rehmet**  
Heilpraktiker

Ludwigstr. 8  
31737 Rinteln  
Tel. 05751 / 1243



**Physiotherapie**  
Elisabeth  
Oppermann

Krankengymnastik  
Manuelle Therapie  
Bobath - Therapie  
Manuelle Lymphdrainage  
Reflexzonen-Therapie  
Akupressur  
Massage

Basbergstr. 88 31787 Hameln Tel: 0 51 51 / 40 71 91 Fax: 0 51 58 / 27 84

**Wir. Gemeinsam stark.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



vtb-isun.de

Die Förderung in unserer Region  
liegt uns am Herzen.

Volksbank in  
Schaumburg und Nienburg eG




**Stefan Bollwitte**  
Dachdeckermeister · Zimmerer

**Alles beDacht**  
Dachdeckermeisterbetrieb

Mainbachstraße 30  
31787 Hameln  
OT: Haverbeck

Telefon: 05158 - 990 568  
Fax: 03212 - 116 01 83  
Mobil: 0176 - 810 74 231  
stefan.bollwitte@gmx.de  
www.allesbedacht.com

**GUNTER MÜCKE**  
— RECHTSANWALT —



**Tätigkeitsschwerpunkte:**  
Arbeitsrecht  
Familienrecht  
Verkehrsrecht

**Interessenschwerpunkte:**  
Mietrecht  
Strafrecht

Weserstraße 6, 31737 Rinteln, Tel. 0 57 51 / 4 40 14, Fax 4 63 47  
[www.muecke-rechtsanwalt.de](http://www.muecke-rechtsanwalt.de)



**Wir stehen Ihnen im Trauerfall  
zur Seite - jeder Zeit!**

Bestattungsinstitut  
**BÜTEL**

Paulstraße 3  
31840 Hess. Oldendorf  
Tel.: 05152-94090  
[www.buetel-bestattungen.de](http://www.buetel-bestattungen.de)






- ✓ *Hilfe & Pflege in gewohnter, häuslicher Umgebung*
- ✓ *Wahrung von Lebensqualität und Selbständigkeit*
- ✓ *Mensch sein & bleiben*

**Ambulanter Pflegedienst SOKRATES GmbH**

Mittelstraße 17 | 31737 Rinteln

Telefon 05751-96 34 55 | Fax 05751-96 31 88

info@pflegedienst-sokrates.de

www.pflegedienst-sokrates.de

# Leuschner Haustechnik

*Ihr zuverlässiger  
Partner für:*

**HEIZUNG**  
**SANITÄR**  
**SOLAR**

Hess.Oldendorf 0 51 52 - 48 48

Kalletal 0 52 64 - 65 69 07

Bückeburg 0 57 22 - 2 85 98 98

**[www.waerme-wasser-wohlbefinden.de](http://www.waerme-wasser-wohlbefinden.de)**



*Baggerunternehmen*

**- Loose -**



**Abbruch-, Kanalisations-, Pflaster- und Erdarbeiten**

***Stoevesandtstr. 29 • 31737 Rinteln • Tel. 7230***

# Wir sind für Sie da

## Caritasverband

[kontakt@caritas-schaumburg.de](mailto:kontakt@caritas-schaumburg.de)

Tel.: Tel.: 05722 / 88 88630



[kolb@caritas-schaumburg.de](mailto:kolb@caritas-schaumburg.de)  
[rasch@caritas-schaumburg.de](mailto:rasch@caritas-schaumburg.de)

Beratung: nach tel. Vereinbarung

- > Schwangeren- und Familienberatung - Frühe Hilfe
- > Allgemeine Lebens- und Sozialberatung
- > Mütterkuren – Mutter-Kind-Kuren – Vater-Kind-Kure



## Marien Kindergarten Fischbeck Leitung: Katja Kaczynski

Hermann-Löns-Weg 9,  
31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152 / 61321

E-Mail: [marienkindergarten-fischbeck@t-online.de](mailto:marienkindergarten-fischbeck@t-online.de)

**Öffnungszeiten:** werktags 07.30 Uhr - 14.30 Uhr



## Ihr / Dein Ansprechpartner für Prävention

Karin Briebesch und Silke Bartelt



Sie können / Ihr könnt uns persönlich ansprechen,  
eine E-Mail unter [praevention@st-sturmius.de](mailto:praevention@st-sturmius.de)  
oder einen Brief schreiben.

Extra gekennzeichnete Briefkästen befinden sich in jedem Kirchort.  
Zugang zu den Briefkästen haben ausschließlich wir.

**Kirchenstandorte:** St. Sturmius, Kapellenwall 15, Rinteln (Ri)  
St. Bonifatius, Schilfstr. 18, Hess. Oldendorf (HO)  
St. Maria, Hamelner Str. 1, Hemeringen (Hem)

**Kirchortteam St. Sturmius Rinteln:**

[kirchort-st.sturmius@st-sturmius.de](mailto:kirchort-st.sturmius@st-sturmius.de)

**Kirchortteam St. Bonifatius Hessisch Oldendorf:**

[kirchort-st.bonifatius@st-sturmius.de](mailto:kirchort-st.bonifatius@st-sturmius.de)

**Kirchortteam St. Maria Hemeringen:**

[kirchort-st.maria@st-sturmius.de](mailto:kirchort-st.maria@st-sturmius.de)

# Wir sind für Sie da

**Pfarrer: Markus Grabowski**, Bahnhofstraße 3, 31655 Stadthagen  
Tel.: 05721 / 924330 [markus.grabowski@bistum-hildesheim.net](mailto:markus.grabowski@bistum-hildesheim.net)

**Pastor: Pawel Laska**, Kapellenwall 15, 31737 Rinteln  
Tel.: 05751 / 957542 [pawel.laska@bistum-hildesheim.net](mailto:pawel.laska@bistum-hildesheim.net)

**Pastor: Pater Tomy Jose**, Lindenallee 3, 31542 Bad Nenndorf  
Tel.: 05723 / 941213 [tomy.jose@bistum-hildesheim.net](mailto:tomy.jose@bistum-hildesheim.net)

**Gemeindereferentin: Sabine Kalkmann**, Tel. 05722 / 2890319  
[sabine.kalkmann@bistum-hildesheim.net](mailto:sabine.kalkmann@bistum-hildesheim.net)

**Pastoraler Mitarbeiter: Marian Thiele**, Tel. 05721 / 924331  
[marian.thiele@bistum-hildesheim.net](mailto:marian.thiele@bistum-hildesheim.net)

**Pastorale Mitarbeiterin: Saskia Wiechmann**, Tel. 05751 / 957541  
[saskia.wiechmann@bistum-hildesheim.net](mailto:saskia.wiechmann@bistum-hildesheim.net)

**Verwaltungsleitung: Gabriele Jacob**, Tel. 05721 / 9800463  
[gabriele.jacob@bistum-hildesheim.net](mailto:gabriele.jacob@bistum-hildesheim.net)

**Pfarrsekretärinnen: Susanne Weber, Silke Bartelt**

**Pfarrbüro in Rinteln:  
St. Sturmius**  
Kapellenwall 15, 31737 Rinteln  
Tel: 05751 / 957540  
E-Mail: [info@st-sturmius.de](mailto:info@st-sturmius.de)

**Pfarrbüro in Hess. Oldendorf:  
St. Bonifatius**  
Schilfstr. 18a, 31840 Hess. Oldendorf  
Tel: 05152 / 2343  
E-Mail: [info@st-sturmius.de](mailto:info@st-sturmius.de)

**Öffnungszeiten**  
Dienstag 09.30 Uhr - 11.00 Uhr  
Mittwoch 09.30 Uhr - 11.00 Uhr  
Donnerstag 15.00 Uhr - 16.30 Uhr

**Öffnungszeiten**  
jeden ersten Dienstag im Monat  
15.00 Uhr - 17.00 Uhr  
Freitag 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

**Homepage: [www.st-sturmius.de](http://www.st-sturmius.de)**

**Bankverbindung**  
Sparkasse Schaumburg  
IBAN: DE55 2555 1480 0510 1094 99